Nils Nager präsentiert:
miniLÜK „Ich komme in die Schule"

Set mit zwei Übungsheften, LÜK-Hausaufgabenheft und Kontrollgerät inkl. Nils-Nager-Überraschung.

Passend zum Schulanfang: Das Spiel fördert die Selbständigkeit, denn die Kinder können in der Regel ohne Hilfe mit dem Lösungsgerät und den dazugehörigen Übungsheften umgehen. So macht der Schulstart gleich noch viel mehr Spaß!

Sie erhalten diese Sonderausgabe des miniLÜK-Systems in den RHEINPFALZ-Geschäftsstellen Ludwigshafen, Landau, Neustadt, Zweibrücken und Kaiserslautern zum Sonderpreis für CARD-Inhaber sowie in Pfälzer Buchhandlungen zum Preis von 22,95 Euro UVP.
Bestellbar unter ISBN 978-3-8377-1240-7

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

10274619_20_2

Kaufgesuche

GOLD-DIREKTANKAUF juwelboerse gmbh MICHAEL
Gold · Brillant-Schmuck · Uhren · Silber
P6, 6-7 (Fressgasse) Mannheim, Tel. 0621 - 10 24 11
www.juwelboerse.com

10218240_10_1

www.rheinpfalz.de

„Disneys Aladdin" – das magische Musical In Stuttgart

Tickets exklusiv in den RHEINPFALZ Geschäftsstellen

Lösungswort 1 2 3 4 5

Schmuckhändler	Fahrt während der Ferien	auf welche Art	Frau von Adam	Wissen aneignen	▼	Wortteil: schnell	Wettfahrt mit Drahteseln
▶	▼	▼	▼	▼			(5)
spanischer Clown † (Charlie)	▶					feierliche Versicherung	
englischer Dramenkönig	▶	(1)			Kurzform von Edward	▶	▼
Siegespokal beim Sport		Summe aller Pokereinsätze	Schwarz beim Roulette	▶			
▶		▼	Hauptstadt der Bahamas		französisches Adelsprädikat	▶	
deutsche Bundesstadt	▶		▼		sich zu lange Zeit lassend	französisch: ja	
▶				englisch: Sohn	▶	▼	
nordischer Frauenname		Mailänder Fußballclub		feuchte Niederung	▶		
edelsüßer Rebensaft	▶	▼					
Kurzform von Katharina	▶ (2)			herbei			
sehr starker Wind	▶			▼	(3)		
▶		(4)	Faultier	▶			
schottischer Fluss	Schmuckstück	▶		RM220897	2019130		

Auflösung vom 26.8. (Samoa)

■	■	■	■	■	U	■
S	T	A	U	D	A	M M
■	R	U	N	E	■	S O
■	A	T	O	M	■	■ S
■	D	O	■	■	N	O T
■	I	R	A	N	E	R ■
■	T	I	M	■	W	A S
■	I	N	S	T	A	N T
■	O	■	E	■	■	J A
E	N	D	L	A	G	E R
■	E	R	■	G		
■	L	A	B	E		
U	L	K	E	N		
■	■	E	N	T		

10282807_190_19

Chaos nach dem Auftritt

Metallica haben gerufen – und 60.000 Menschen sind gekommen. Auf dem Mannheimer Maimarktgelände herrschte am Sonntag absoluter Ausnahmezustand.

Menschen, so weit das Auge reicht: Metallica geben sich auf dem Maimarktgelände die Ehre. ARCHIVFOTOS: KUNZ

VON WOLF H. GOLDSCHMITT

MANNHEIM. Bei der Anreise ist alles in Ordnung, bei der Abreise bricht das Chaos aus – so lautet aber nur ein Fazit einer besonderen Open-Air-Veranstaltung am Sonntag auf dem Mannheimer Maimarktgelände. Das friedliche Familienkonzert der amerikanischen Heavy-Metal-Band Metallica hat der Polizei erst spät große Sorgen bereitet, dafür aber gewaltige. Als 60.000 beglückte Konzertbesucher gegen 23.15 Uhr fast gleichzeitig das Festival verlassen wollen, ist der Verkehrsinfarkt programmiert. „Die letzten Autos haben erst gegen 2 Uhr morgens wegfahren können", beschreibt Polizeisprecher Michael Klumpp die nächtliche Situation.

Auch der Fußgängersteg zum Großparkplatz an der Autobahn wird nach dem Open Air zum Nadelöhr. Weil dann immer mehr Gäste eine gefährliche Abkürzung über die mehrspurige Bundesstraße 38a, auf der Tempo 120 erlaubt ist, zu ihren Fahrzeugen wählen, bleibt der Einsatzleitung nichts anderes übrig, als die Schnellstraße zeitweise komplett zu sperren. Unfälle gibt es offenbar keine.

Anders als geplant entwickelt sich auch die Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Geduldsprobe für Tausende. Der plötzliche Menschenandrang vor den Maimarktportalen und die geringe Anzahl der bereitstehenden Bahnen sorgen für Frust und Rangeleien. „Die Anreise war gut, aber die Abreise mit der RNV eine Katastrophe. Als wenn sie gedacht hätten, dass keiner mit der Bahn nach Hause fahren würde", schimpft ein Konzertbesucher auf Facebook.

„Für die nächste Großveranstaltung dieser Art müssen wir neue Konzepte erarbeiten", sagt Polizist Klumpp. Auch bei den zwei Open-Air-Konzerten des britischen Sängers Ed Sheeran am 22. und 23. Juni auf dem Hockenheimring mit jeweils 97.000 Zuschauern hatte es ähnliche Probleme gegeben.

An lange Schlangen haben sich die Open-Air-Freunde bereits seit dem frühen Sonntagnachmittag gewöhnen dürfen. Die Temperaturen über 30 Grad führen schon kurz nach der Öffnung des Areals zu Staus vor den Getränkeständen und den Geldautomaten. Im Internet beklagen sich Besucher über Wartezeiten bis zu einer Stunde. Die Preise sind gesalzen: Eine Cola oder ein Bier kostet 5,50 Euro. Für 0,2 Liter Wasser sind drei Euro zu zahlen.

Hardcore-Fans: Davon hat die Band eine Menge.

Die Mitarbeiter hinter den Tresen wirken oftmals völlig überfordert, genervt und miserabel organisiert. Viele Durstige wissen zudem nicht, dass der Veranstalter einige kostenlose Trinkwasserstellen eingerichtet hat. Wartezeiten am überteuerten T-Shirt- und Fanartikelstand hingegen geben keinen Grund zur Beschwerde. Auch die Anzahl der Dixi-Toiletten sind für beide Geschlechter ausreichend. Ein paar notorische Eckenpinkler gibt es bei bierseligen Freiluftveranstaltungen immer.

Zur Auflockerung der Stimmung beim Anreisen hat sich die Polizei etwas Besonderes ausgedacht. Aus den Lautsprechern eines Einsatzwagens ertönt gleich am Eingang anstelle von Kommandos satte Rockmusik. Nette Idee!

Ansonsten haben die Beamten auf dem Gelände sowie die Fahrrad- und Motorradstreifen bis Konzertschluss einen ruhigen Arbeitstag. Ein Drogendelikt und eine Körperverletzung sind protokolliert. Zwei betrunkene Personen müssen zum Rettungsdienst geschleppt werden. Für die Sanitäter allerdings bleibt kaum Zeit, die Band zu sehen. 350 Mal rückt das Rote Kreuz aus, um Hitzegeschädigten vor Ort zu helfen oder sie in Krankenhäuser zu bringen.

Die Lautstärke eines solchen Dampfhammerabends ist – nicht zuletzt dank Ohropax – kein Problem für die Hardcorefans in Bühnennähe. Dort blasen die Lautsprecher im Schnitt 120 Dezibel in die Ohren. Zum Ärgernis kann der Lärm für die Anwohner in Neuostheim und Neuhermsheim werden. Wie rege ein eigens eingerichtetes Beschwerdetelefon zum Auftritt der US-Hardrocker genutzt worden ist, teilte die Mannheimer Stadtverwaltung gestern noch nicht mit. **KULTUR**

RUND UM SPEYER

HEIDELBERG

Steinmeier spricht bei Sommerakademie

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird an der Heidelberger Sommerakademie „Demokratie gestalten" teilnehmen. Geplant sei eine Diskussionsrunde am Mittwoch, 28. August, mit Steinmeier, der auch die Schirmherrschaft für die einwöchige Veranstaltung übernommen habe, teilte die veranstaltende Hans-Böckler-Stiftung (Düsseldorf) mit.

Frank-Walter Steinmeier FOTO: REUTERS

An der Sommerakademie vom gestrigen 26. August bis zum 2. September nehmen erstmals 200 Stipendiaten von 13 Begabtenförderungswerken teil. Sie diskutieren in Seminaren und prominent besetzten Veranstaltungen über Zustand, Gefährdungen und Fortschrittsperspektiven demokratischen Zusammenlebens in Deutschland und anderen Ländern.

Weitere Gäste sind etwa der frühere Verfassungsrichter Paul Kirchhof und die Moderatorin der ZDF-Nachrichtensendung „heute", Petra Gerster, heißt es weiter. Am 31. August gibt es eine Diskussionsrunde mit Europaparlamentariern zum Thema „Starkes Europa – Herausforderungen für die Demokratie". |epd

SCHWETZINGEN

Bahn plant neue Zugverbindung ab Dezember

Eine Leistungserweiterung im Streckennetz Main-Neckar-Ried planen das Land Baden-Württemberg und die Deutsche Bahn für den nächsten Fahrplanwechsel im Dezember. Wie das baden-württembergische Verkehrsministerium mitteilt, ist ein neues Zugangebot zwischen Schwetzingen und Neu-Edingen/Friedrichsfeld vorgesehen. Es soll den Angaben zufolge künftig alle zwei Stunden direkte Zugverbindungen von Schwetzingen über Neu-Edingen/Friedrichsfeld und Darmstadt bis nach Frankfurt am Main ermöglichen. Der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) will das neue Angebot mit einer Sonderzugfahrt am Samstag, 31. August, ab 11.20 Uhr vom Bahnhof Schwetzingen aus vorstellen. |pek

ZUR PERSON

Sarina Haigis, Auszubildende im Speyerer Diakonissen-Stiftungskrankenhaus, ist neue Geinsheimer Weinprinzessin. Die 21-Jährige wurde während der Wein- und Ludwigskerwe am Freitag gekrönt. Nach eigenen Angaben sagte Haigis spontan für die zweijährige Amtszeit zu, nachdem eine Freundin sie vorgeschlagen hatte. Während ihrer Ausbildung in Speyer lernt die Geinsheimerin Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. |aew

Autoklassiker im Schwetzinger Schlossgarten

FOTO: STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG/FREI

Oldtimer-Schau vor stilvoller Kulisse: Die historische Autogala „International Concours d'Elegance" ist am Samstag und Sonntag, 31. August und 1. September, jeweils 10 bis 18 Uhr, zu Gast im Schwetzinger Schlossgarten. Zu sehen gibt es nach Angaben der Veranstalter mehr als 180 Wagen der Baujahre 1890 bis 1990. Eine Fachjury bewertet die ausgestellten Fahrzeuge. Darüber hinaus erwarten die Besucher Livemusik, Mode und eine Kunstausstellung. Wegen des Aufbaus schließt der Park am Freitag, 30. August, um 18 Uhr. Weitere Informationen zum Programm gibt es unter der Internet-Adresse www.schloss-schwetzingen.de. |pek